

Faktenblatt: Medizinische Pilze

September 2019

Methode/Substanz

In der traditionellen Heilkunde in Asien werden verschiedene Pilzarten verwendet. Hierzu gehören Agaricus blazei und brasiliensis, Coriolus, Hericium erinaceus, Maitake, Schizophyllum, Shiitake.

Wirkstoffe der aus diesen Pilzen gewonnenen Extrakte sind die sogenannten Betaglucane. Dies sind komplizierte Kohlenhydrate. Sie wirken auf das Immunsystem.

Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Es gibt nur wenige wissenschaftliche Studien zu den verschiedenen Heilpilzen. Meist wurden Patienten mit einer Magen- oder Darmkrebserkrankung, aber auch mit anderen Krebserkrankungen untersucht, die eine Chemotherapie bekamen. In einigen dieser Studien war die Kombination aus Chemotherapie und Heilpilz wirksamer als die alleinige Chemotherapie. Die meisten Studien sind von sehr schlechter Qualität, sodass die Ergebnisse nicht sicher bewertet werden können.

Deshalb können wir nicht sagen, ob eine Heilpilztherapie sinnvoll ist. Hinzu kommt, dass die Patienten in diesen Studien keine Therapie erhielten, die dem heutigen Standard in Deutschland entspricht.

Wirksamkeit bei Beschwerden

Es gibt keine Hinweise, dass Heilpilze einen Einfluss auf Symptome und Beschwerden einer Tumorerkrankung oder -therapie haben.

Wechselwirkungen

Der Pilz Agaricus hemmt ein Enzym, das den Stoffwechsel von Medikamenten beeinflussen kann. Ob dies zu Wechselwirkungen führen kann, ist unklar.

Nebenwirkungen

Zu den Nebenwirkungen gehören Übelkeit, Erbrechen, Appetitverlust, Durchfall, Blähungen und eine Verminderung der roten und weißen Blutkörperchen.

Nach längerer Einnahme wurden auch Hautveränderungen, eine erhöhte Lichtempfindlichkeit, Kopfschmerzen, Fatigue und Wadenkrämpfe beschrieben. In Einzelfällen trat eine Form einer allergischen Entzündung der Lunge auf.

Im Tierversuch mit einer entzündlichen Darmerkrankung (Colitis ulcerosa) traten vermehrt Krebsvorstufen auf und die Tiere entwickelten eine stärkere Blutarmut.

Kontraindikationen

Auf Heilpilze kann man allergisch reagieren, dann ist ihr Verzehr bzw. die Einnahme eines Extraktes gefährlich.

Fazit

Über die Wirkung von Heilpilzen bei Krebserkrankungen ist zu wenig bekannt, um sie Patienten zu empfehlen.